Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 150: 291-295, Berlin 2018

Bericht über das 7. brandenburgische Flechtenkartierungstreffen in Luhme vom 11. bis zum 13. April 2014

Das Kartierungstreffen fand im „Ferienland Luhme“ bei Rheinsberg statt. Folgende Personen nahmen teil (Abb. 1):

ANDREA und MICHAEL BERGER (Leverkusen)
THEA DITTMANN (Berlin)
JÖRG FÜRSTENOW (Berlin)
JOSEPHIN KRAUSE (Berlin
BEATRICE KREINSEN (Berlin)
WOLFGANG LINDER (Bergholz-Rehbrücke)
KATJA MÜLLER (Berlin)
THOMAS NOGATZ (Berlin)
VOLKER OTTE (Görlitz)
STEFAN RÄTZEL (Frankfurt an der Oder)
ANNEMARIE SCHAEPE (Bergholz-Rehbrücke)
BENITO SCHÖPKE (Potsdam)
GABRIELA SOUS (Berlin)
FINE WOHLFAHRT (Berlin)
JULIANE WOLF (Berlin)

Nachdem trotz etwas verwirrender Ausschilderung das Quartier entdeckt und bezogen war, nutzten die schon erschienenen Teilnehmer am Nachmittag des 11. April die verbliebene Tageshelligkeit für einen einführenden Spaziergang in der nächsten Umgebung. Am 12. April wurden mehrere Messtischblattquadranten in Kleingruppen kartiert. Die gemeinsame Abschlussexkursion am 13. April führte in den Rheinsberger Park.

Bei den Kartierungen waren folgende Teams im Einsatz:

EE = Einführungsexkursion (11. April, MTB 2842/2)

DKKSW = Kartierungsgruppe DITTMANN, KRAUSE, KREINSEN, SOUS, WOLF (12. April, MTB 2741/3: Berlinchen, Orstausgang West; 2741/4: Dranse, Ortsrand, ehem. Bahnstrecke, Kiefernbestand; 2841/1: Randow, Ortsausgang in Richtung Bablitz)

BBFLOS = Kartierungsgruppe BERGER & BERGER, FÜRSTENOW, LINDER, OTTE, SCHAEPE (12. April, MTB 2941/2 & 4: ehemaliger Bombenabwurfplatz Wittstocker Heide)

MNRSW = MÜLLER, NOGATZ, RÄTZEL, SCHÖPKE, WOHLFAHRT (12. April, MTB 2740/1: Freyenstein und Umgebung; 12. April, MTB 2840/2: Wittstock & Umgebung)



Abb. 1: Die Teilnehmer des 7. Flechtenkartierungstreffens auf der Abschlussexkursion vor der Kulisse des Rheinsberger Schlosses (Foto: W. LINDER).

Ergebnisse

Einige bemerkenswerte Funde sowie Fundstellen seien nachstehend näher erwähnt. Ein Erstnachweis für Brandenburg ist **fett** formatiert.

1. Bemerkenswerte Einzelfunde

Hypotrachyna revoluta (FLÖRKE) HALE
2842/2 Ortslage Heimland bei Luhme, an *Prunus domestica* (EE)
2941/4 nahe Forsthaus Dünamünde an *Betula* (BBFLOS)

Neofuscelia verruculifera (NYL.) ESSL.
2741/3 Berlinchen, Ortsausgang west (DKKSW)

Xanthoria ucrainica S. Y. KONDR.
2741/4 Dranse (DKKSW)

2. Bemerkenswerte Gebiete

Wittstocker Heide (BBFLOS)

Hier fanden sich gelegentlich junge Eichenbestände mit reicher Epiphytenflora, nämlich:

1. Eichenjungbestand ca. 600 m NW Forsthaus Dünamünde (MTB 2941/4, ca. 53°02’36’’N, 12°38’53’’E, WGS-84)

Eine stellenweise sehr aufgelichtete Eichenkultur mit Bart- und anderen Flechten. Eine lepröse Flechte mit Usninsäure und Zeorin ist zufolge dieser Chemie wohl als ***Lepraria leuckertiana* (ZEDDA) L. SAAG** anzusprechen (herb. Otte-L-6721). Weitere erwähnenswerte Funde:
Usnea glabrescens (NYL. ex VAIN.) VAIN., *Bryoria nadvornikiana* (GYELN.) BRODO & D. HAWKSW., *Hypogymna physodes* (L.) NYL. mit Apothecien, *Hypotrachyna revoluta* (FLÖRKE) HALE, *Hypogymnia farinacea* ZOPF, *Lecanora symmicta* (ACH.) ACH., *Physcia stellaris* (L.) NYL.

2. Eichengestrüpp nahe Forsthaus Dünamünde (MTB 2941/4, ca. 53°02’13’’N, 12°38’24’’E)

Eine aus krüppeligen, zum Teil nur knie- bis hüfthohen, offenbar durch intensiven Wildverbiss stark missgestalteten jungen Eichen bestehende Anpflanzung, auf die M. Schönbrodt (Halle an der Saale) hingewiesen hatte, wofür ihm an dieser Stelle gedankt sei. An bemerkenswerteren Arten fanden sich neben vielen weiteren:
Bryoria nadvornikiana, *Flavoparmelia soredians* (NYL.) HALE, *Ramalina fastigiata* (PERS.) ACH. (steril), *Usnea glabrata* (ACH.) VAIN, *Evernia divaricata* (L.) ACH., *E. mesomorpha* NYL.

3. junger Eichenbestand (MTB 2941/2, ca. 53°03’16,8’’N, 12°39’19’’E)

Hervorhebenswert erscheint hier *Usnea flavocardia* Räsänen, die an einem Eichenast geradezu rasenartig wuchs. Weitere erwähnenswerte Arten:
Usnea glabrata, *Hypotrachyna revoluta* (FLÖRKE) HALE, *Evernia mesomorpha*, *Usnea wasmuthii* RÄSÄNEN, *Bryoria implexa* (HOFFM.) BRODO & D. HAWKSW. (Norstictinsäure-Chemotyp).

Rheinsberger Park (Abschlussexkursion)

Der Rheinsberger Park und seine Flechten boten sich noch sehr ähnlich dar wie im Exkursionsbericht von OTTE (1996) geschildert. Einige Zeit wurde zunächst an den Sandsteingemäuern im Zugangsbereich des Schlosses verweilt, um auch die leider nicht sammelbaren Flechten dieser Bereiche zu erfassen; dann wurde nach einem Abstecher zum Schloss +/- parallel zum Seeufer fortgeschritten.

Auch die alten Bäume in der Allee gegenüber vom Schloss (auf der anderen Seite des Grienericksees) wurden erneut in Augenschein genommen (vgl. Schilderungen bei OTTE [1996] und im Bericht über das 3. Kartierungstreffen vom Jahre 2010, OTTE [2016/17]).

In Ergänzung der früheren Beobachtungen wurden notiert:

1. an den Gemäuern:
Acarospora moenium (VAIN.) RÄSÄNEN, *Verrucaria glaucina* ACH. (Abb. 2).



Abb. 2: *Verrucaria glaucina* auf Sandstein im Rheinsberger Park (Foto: M. BERGER).



Abb. 3: *Taeniolella punctata* auf *Graphis scripta* im Rheinsberger Park (Foto: M. BERGER).

2. auf Gehölzen:

Arthonia radiata (PERS.) ACH. (an *Carpinus*) und die Parasiten *Taeniolella punctata* M. S. CHRIST. & D. HAWKSW. [auf *Graphis scripta* (L.) ACH. an *Carpinus* am Seeufer, Abb. 3] und *Xanthoriicola physciae* (KALCHBR.) D. HAWKSW. auf *Xanthoria parietina* (L.) TH. FR.

Natürlich wurden auch etliche der schon früher dokumentierten Arten erneut beobachtet, wie *Microcalicium disseminatum* (ACH.) VAIN. Für Brandenburg als bemerkenswert gelten kann die gleichzeitige Präsenz von nicht weniger als sechs *Pertusaria*-Arten [*P. albescens* (HUDS.) M. CHOISY & WERNER, *P. amara* (ACH.) NYL., *P. coccodes* (ACH.) NYL., *P. flavida* (DC.) J. R. LAUNDON, *P. leioplaca* DC., *P. pertusa* (WEIGEL) TUCK.]; die früher beobachtete *P. hemisphaerica* (FLÖRKE) ERICHSEN wurde diesmal allerdings nicht notiert.

Literatur

OTTE, V. 1996: Exkursionsbericht „Flechtenexkursion nach Rheinsberg am 17.3.1996“. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 279–282.

OTTE, V. 2016/17: Bericht über das 3. brandenburgische Flechtenkartierungstreffen in Flecken Zechlin vom 9. bis zum 11. April 2010. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 149: 191–195.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Volker Otte
Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
PF 300 154
D-02826 Görlitz